Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 19. Oktober 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹
über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Prosulfocarb 800 g/l
Formulierungstyp: EC Emulsionskonzentrat

2. Handelsprodukte

Defy Schweizerische Zulassungsnummer: D-4682
 Herkunftsland: Deutschland
 Ausländische Zulassungsnummer: PI-033838-00/027
 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und
 Handels GmbH

Defi Schweizerische Zulassungsnummer: D-4683
 Herkunftsland: Deutschland
 Ausländische Zulassungsnummer: PI-033838-00/021
 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und
 Handels GmbH

Agro Prosulfocarb Schweizerische Zulassungsnummer: D-4738
 Herkunftsland: Deutschland
 Ausländische Zulassungsnummer: PI-033838-00/018
 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderegger/Wirkung	Anwendung	(*)
Feldbau:			
Kartoffeln	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 3–5 l/ha Anwendung: Vorauflauf.	

¹ SR 916.161

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Kartoffeln	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–4.5 l/ha Anwendung: Nachauflauf, bis 5 cm Staudenhöhe.	1, 2, 3, 4
Korn (Dinkel), Triticale, Winter- gerste, Winterroggen, Winterweizen	Dicotyledonen (Unkräuter), Monocotyledonen (Ungräser)	Aufwandmenge: 4–5 l/ha Anwendung: Herbst, Frühjahr; Vorauflauf, früher Nachauflauf.	

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Nur bei Speise- und Futterkartoffeln, nicht bei Früh- und Saatkartoffeln anwenden.
- 2 = Die Sortenempfindlichkeit des Mischungspartners ist zu beachten.
- 3 = Nachbau anderer Kulturen: 16 Wochen Wartefrist.
- 4 = In Tankmischung mit Sencor WG 70 (0.5 kg/ha).

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrriechtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

19. Oktober 2010

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch